
6148/J XXVII. GP

Eingelangt am 26.03.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Wurm, Dr. Dagmar Belakowitsch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Hilferuf eines ÖVP-Bürgermeisters aus dem Pinzgau**

Ein ÖVP-Bürgermeister aus der Pinzgauer Gemeinde Krimml richtet einen Hilferuf
an die österreichische Bundesregierung und die Abgeordneten:

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz!

Sehr geehrter Herr Vizekanzler Mag. Kogler!

Sehr geehrter Herr Bundesminister Anschöber!

Sehr geehrte Damen und Herren des Nationalrates und der Parlamentsklubs!

*Gestern habe ich kurz Ihre Debatten im Nationalrat verfolgt und aus diesem Grund
sende ich dieses Mail an Sie.*

*Die derzeitigen Handlungen und Maßnahmen in Hinblick auf den Umgang mit
COVID vermitteln mir und vielen*

*unserer Bürger Orientierungs- und Planlosigkeit. Die viel zitierte „Müdigkeit“ ist
absolut real und die Zahlen zeigen*

uns sehr deutlich, dass die getroffenen Maßnahmen nicht mehr greifen und wirken.

Aus diesem Grund haben wir

*in unserer Gemeinde das kostenlose Angebot eines Anti-Körpertests für alle Bürger
ab 12 Jahren gemacht.*

Die Teilnahme war enorm und ich möchte gerne unsere Ziele punktieren:

- **Schaffung einer validen Datenbasis bereits immunisierter Personen (positiver Anti-Körpertest bzw. Impfung)**
- **somit Entlastung des Testsystems:**
Keine Testung mehr für Seniorenwohnheimbesuche, Friseur, körpernahe Dienstleistungen, Mitarbeiter im öffentlichen Bereich wie Kindergarten, Schule, Gemeinde und Privatwirtschaft, Gastro etc.
- **Gezielte Impfung noch nicht immunisierter Personen**
- **AUFSPERREN: Sport, Gastro, Beherbergung etc.**

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

**TESTEN IST WICHTIG – ABER NICHT IMMER ÜBER ALLE!
IMPFFEN IST DIE LÖSUNG – ABER BITTE DIE PERSONEN, DIE
NOCH KEINEN SCHUTZ HABEN!**

Zählt man die bereits geimpften Personen in Krimml zum Ergebnis der Testung, so kommen wir derzeit auf ca. 35 % der Bürger, die bereits immunisiert sind und aus dem normalen Testraster fallen könnten!

*In der Anlage ein Artikel der Salzburger Nachrichten, der einen guten Überblick über Ergebnis und Ziele der Testung gibt.
Vielleicht ein Denkansatz....?!*

Wir haben extrem positives Feedback aus ganz Österreich erhalten. Unter anderem hat mir ein älteres Ehepaar aus Mittersill geschrieben, dass sie beide positiv sind und sich aus diesem Grund erst später impfen lassen. Da schau her! Die Menschen sind oft viel gscheiter, als vielfach angenommen wird. Sollte man mal kurz reflektieren.

*Ein nicht mehr allzu freundlicher Gruß aus der kleinen Gemeinde Krimml im Salzburger Land!
Bgm. Erich Czerny*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

- 1) Welche Antwort haben Sie Herrn ÖVP-Bürgermeister Erich Czerny aus Krimml im Oberpinzgau auf seinen Brief gegeben?
- 2) Wie beurteilen Sie generell die von Herrn ÖVP-Bürgermeister Erich Czerny aus Krimml im Oberpinzgau aufgeworfene Problematik?
- 3) Wie werden Sie Ihre Test- und Impfstrategie bezüglich der von Herrn ÖVP-Herrn ÖVP-Bürgermeister Erich Czerny aus Krimml im Oberpinzgau aufgeworfenen Kritikpunkte ändern und bis wann?